

Das breite Angebot nutzen



Konstantin von Laffert,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, Sie haben sich an einem Sonnabend auf die id infotage dental Hamburg begeben, um sich ein Bild davon zu machen, was Ihnen die mehr als 120 Aussteller an Neuem oder auch Bewährtem für die Ausstattung Ihrer Praxis, für Ihre Behandlung und für die gute Versorgung Ihrer Patienten anbieten können.

Sie haben hier die Möglichkeit, sich an einem Tag einen umfangreichen Überblick über aktuelle Entwicklungen rund um unsere Praxen zu verschaffen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich breit zu informieren und mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen, um sich über das Angebot und Neuerungen auszutauschen. Nehmen Sie sich die Zeit, die einzelnen Produkte näher anzusehen und zu prüfen, ob Sie sie in Ihrer Praxis sinnvoll einsetzen können.



Dr./RO Eric Banthien,
Vorsitzender der KZV Hamburg

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und aufschlussreichen Rundgang über die Messe. Gewinnen Sie neue und interessante Einblicke und investieren Sie dort, wo es für Ihre Patienten und Ihre Praxis vorteilhaft ist.

Freundliche kollegiale Grüße

Konstantin von Laffert,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg

Dr./RO Eric Banthien,
Vorsitzender der KZV Hamburg

Gesundheitsmetropole Hamburg

Liebe Leserin, lieber Leser, Hamburg ist nicht nur wegen seiner medizinischen Versorgungsstruktur, sondern auch aufgrund seiner hochklassigen Fachveranstaltungen im Gesundheitsbereich eine Gesundheitsmetropole. Die id infotage dental Hamburg tragen ihren Teil zu diesem Ruf bei. Deshalb freut es mich, dass ich als Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Messe herzlich willkommen heißen darf.

Sie sind eingeladen, sich hier über neueste aktuelle Entwicklungen in der Dentalmedizin und der Dentaltechnik zu informieren. Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr die Hygiene – ein Aspekt, dem auch unabhängig von behördlichen Kontrollen zum



Cornelia Prüfer-Storcks,
Gesundheitssenatorin
der Freien und Hansestadt Hamburg

Wohle der Patientinnen und Patienten im Berufsalltag ein hoher Stellenwert

zukommen sollte. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, sich über aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Lehre sowie über moderne Technologien nicht nur in diesem Feld auszutauschen und zu informieren.

Ich wünsche Ihnen allen viele neue Eindrücke, Einblicke und einen anregenden Erfahrungsaustausch. Zudem hoffe ich, dass Sie neben dem umfangreichen Messeprogramm auch etwas Zeit finden, die schönen Seiten unserer Stadt zu genießen.

Cornelia Prüfer-Storcks
Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Rekordjahre für die Hamburg Messe und Congress GmbH

Wie der für das Jahr 2015 erzielte Umsatzrekord zeigt, sichert die langfristig angelegte Strategie der Hamburger Messe sowohl deren wirtschaftlichen Erfolg als auch die Attraktivität als Standort für wichtige Messen in der Hansestadt.

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) ist auf Rekordkurs. Und das nicht nur mit dem 2015 erzielten höchsten Umsatz in einem ungeraden Jahr, sondern auch mit Ausblick auf 2016: Das laufende Jahr verspricht, das beste Jahr der Unternehmensgeschichte zu werden. Mit dem Ausbau der Leitmessen SMM, WindEnergy Hamburg und INTERNORGA werden wichtige Veranstaltungen gestärkt, gleichzeitig bedeutende Gastveranstaltungen dazugewonnen und das Auslandsgeschäft weiter gesteigert. Zusätzlich kommt mit der home² ab 2017 eine neue Publikumsmesse für Hamburg.

Rückblick – das Erfolgsjahr 2015

Mit einem Umsatz von 61,8 Millionen Euro konnte die HMC das turnusmäßig schwächere ungerade Geschäftsjahr 2015 abschließen und damit den höchsten Umsatz in einem ungeraden Jahr erwirtschaften. Im Vergleich zu 2013 bedeutet dies ein Plus von rund 8,6 Prozent. Das operative Ergebnis der HMC beträgt 2,5 Millionen Euro. Nach Abzug der Leasingraten für den Bau der neuen Messe, der Zinsen und der Abschreibungen ergibt sich ein operativer Jahresfehlbetrag von 29,2 Millionen Euro.

„Der wirtschaftliche Erfolg in 2015 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Einerseits haben wir wichtige Eigenveranstaltungen weiter ausgebaut, um dem Messe- und Kongressstandort Hamburg noch mehr Bedeutung bei den Schlüsselindustrien zu verleihen. Andererseits holen wir verstärkt bedeutende Gastveranstaltungen nach Hamburg. Damit bringen wir zusätzlich wichtige Entscheider in die Hansestadt“, sagt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.



2015 konnte die HMC fast 900.000 Besucher im CCH und auf dem Hamburger Messegelände begrüßen. Damit ist das Besucheraufkommen im Kerngeschäft gegenüber dem Referenzjahr 2013 (rund 1,1 Millionen Besucher) konstant geblieben: Einmalige, publikumsreiche Veranstaltungen wie der Deutsche Evangelische Kirchentag mit rund 130.000 Besuchern und die Lions Clubs International Convention mit rund 23.000 Teilnehmern hatten 2013 für einen Sondereffekt und höhere Besucherzahlen gesorgt. Die jährliche Publikumsmesse „DU UND DEINE WELT“ mit rund 80.000 Besuchern wurde im Jahr 2015 nicht mehr durchgeführt. Nahezu konstant blieben auch die Zahl der Aussteller (2015: 9.751; 2013: 9.907) sowie die vermietete Bruttofläche (2015: 816.322 Quadratmeter; 2013: 815.998 Quadratmeter).

Punkten konnte die HMC im Jahr 2015 unter anderem mit ihren regelmäßig stattfindenden Eigenveranstaltungen. So war die INTERNORGA im März vergangenen Jahres mit rund 1.300 Ausstellern aus 25 Nationen auf 100.000 Quadratmetern die größte

aller Zeiten. Die Stimmung unter den Fachbesuchern war hervorragend, wie die Befragung eines unabhängigen Marktforschungsinstitutes belegt: 90 Prozent bewerteten die Gastro-Messe als sehr gut.

Hamburg beliebter Ort für Gastveranstalter

Auch die 36 Gastveranstaltungen – darunter Leitmessen wie die Aircraft Interiors Expo für den Innenausbau von Flugzeugen; die World Publishing Expo, die internationale Messe für Zeitungs- und Medienindustrie; oder die Weltleitmesse der Container-, Transport- und Logistik-Industrie, Intermodal Europe, haben einen Beitrag zum erfolgreichen Messegeschäft der HMC geleistet.

Auslandsgeschäft immer bedeutender

Gewachsen ist außerdem das Auslandsgeschäft der Hamburg Messe und Congress GmbH: Neben der erfolgreichen Durchführung der INMEX SMM India mit dem Kooperationspartner informa exhibitions organisierte die HMC 25 Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen auf vier

ANZEIGE

DZtoday

www.dz-today.info

BVD
BUNDESVERBAND
DENTALHANDEL

Kontinenten – so viele wie nie zuvor. Diese wurden in Eigenregie oder im Auftrag verschiedener Bundesministerien durchgeführt.

CCH unter den Top 3 für Hauptversammlungen

Auch das CCH – Congress Center Hamburg trug zu der erfolgreichen Bilanz der HMC 2015 bei. Anfang 2015 war es erneut Medienzentrum der Hamburg-Wahl und konnte sich unter anderem mit acht Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen wie Beiersdorf oder Lufthansa einmal mehr unter den Top 3-Locations bei der Ausrichtung von Hauptversammlungen in Deutschland behaupten. Abgesehen von jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie dem Chaos Communication Congress fand hier 2015 unter anderem zum ersten Mal der jährliche Kongress der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin mit 5.500 Teilnehmern statt. 2015 besuchten insgesamt 326.307 Menschen 224 Veranstaltungen im CCH.

Einsatz für Hamburg, abseits des Kerngeschäfts

Mit einer ganz anderen Situation sah sich die Hamburg Messe und Congress im Sommer vergangenen Jahres konfrontiert. Als das Ausmaß der Flüchtlingsströme auch für Hamburg deutlicher wurde, stellte die Hamburg Messe ihre Halle B6 als Notunterkunft für bis zu 1.200 Menschen zur Verfügung. Parallel entstand in der

Halle B7 dank des großen Engagements vieler Hamburger die größte Kleiderkammer Deutschlands.

Ausgezeichneter Arbeitgeber

Als Arbeitgeber erhielt die Hamburg Messe und Congress GmbH 2015 gleich drei Auszeichnungen: Den Helga-Stödter-Preis der Helga Stödter-Stiftung und der Handelskammer Hamburg für Mixed Leadership, das 5-Sterne-Siegel als „Hamburgs beste Ausbildungsbetriebe 2015“ sowie das Hamburger Familiensiegel für seine Familienfreundlichkeit.

Ausblick – 2016 höchster Umsatz der Unternehmensgeschichte erwartet

Der Ausblick auf das laufende Jahr ist vielversprechend. 2016 visiert die HMC mit 105,1 Millionen Euro Umsatz das beste Jahr der Unternehmensgeschichte an. Zum Vergleich: 2014 erzielte die HMC einen Umsatz von 100,3 Millionen Euro. Erwartet wird also ein Umsatzwachstum von rund fünf Prozent.

Die HMC setzt dabei entsprechend ihrer Strategie vor allem auf Messen mit großer Strahlkraft: So veranstaltet die Hamburg Messe im September dieses Jahres zum zweiten Mal die Wind-Energy Hamburg. Nach der erfolgreichen Premiere 2014 wird die Hamburg Messe erneut Treffpunkt für Entscheider der Windenergiebranche aus aller Welt. Zeitgleich zur

Weltleitmesse veranstaltet der Europäische Windenergieverband EWEA den international wichtigsten Fachkongress der Branche – ebenfalls in der Hansestadt. Die EWEA hat sich im Januar 2016 erstmals für gerade Jahre mit ihrem Kongress in Hamburg auf einen festen Veranstaltungsort festgelegt. Die Vereinbarung gilt bis zum Jahr 2020 – mit einer Option für eine weitere Zusammenarbeit zu einer



vierten Veranstaltung 2022. Durch die zeitgleiche Ausrichtung der beiden bedeutendsten Großevents für die Windindustrie wird Hamburg zum Zentrum der internationalen Windenergiebranche.

Gestärkt werden auch weitere Eigenveranstaltungen der Hamburg Messe und Congress: Die im September (6. bis 9.) stattfindende SMM wird als Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft noch weiter ausgebaut. Durch

die Erweiterung um eine zweite temporäre Messehalle A5 findet die SMM 2016 erstmals in 13 Hallen statt. Themenschwerpunkte in der Halle A5 sind umweltfreundliche Antriebstechniken sowie Neuheiten zum Thema Hafeninfrastruktur und -logistik. Schon im März 2016 wird die INTERNORGA zum 90. Mal eröffnet. Als traditionsreichste Messe der HMC steht sie wie keine Zweite für Konti-

nuität und stetige Erneuerung, was sie bis heute zur Leitmesse macht.

Neue Publikumsmesse für Hamburg: die home²

Gleich zu Beginn des Jahres 2017 wird es eine weitere Neuheit geben, die vor allem die Hamburger Bürger freuen wird: Die home², eine Messe für Immobilien, Bauen und Modernisieren, feiert vom 27. bis 29. Januar 2017 Premiere auf dem Hamburger Messegelände. Sie wird jährlich stattfinden

und richtet sich an Immobilienbesitzer und alle Interessierten. Die Hamburg Messe schließt damit eine Marktlücke im Boomsektor Bauen.

Gastveranstaltungen und Auslands-geschäft auch 2016 stark

Für 2016 plant die HMC bereits heute 35 Gastveranstaltungen in Hamburg ein. Im Ausland wird das Unternehmen voraussichtlich 18 Beteiligungen organisieren – unter anderem in Neuseeland, Brasilien, Kenia, Japan und den USA. 2017 steht dann erneut eine Weltausstellung auf dem Programm. Die Hamburg Messe und Congress GmbH wurde zum dritten Mal in Folge vom Bundeswirtschaftsministerium als Betreiber des Deutschen Pavillons auf einer sogenannten Themenexpo ausgewählt. Sie betreut damit den deutschen Auftritt auf der Weltausstellung im kasachischen Astana.

CCH: Ende einer Ära und Neustart in die Zukunft

Das CCH – Congress Center Hamburg ist 2016 erneut gut gebucht. Letzte Veranstaltung im „alten“ CCH wird in diesem Jahr der Chaos Communication Congress zwischen Weihnachten und Neujahr sein. Schon wenige Tage danach schließt das Traditionshaus für zweieinhalb Jahre, um nach einer umfangreichen Revitalisierung ab Mitte 2019 als eines der Top-Kongresszentren Europas zur Verfügung zu stehen. Mit einer auf 12.000 Quadratmeter erweiterten Ausstellungsfläche, 12.000 Sitzplätzen in bis zu 50 Sälen und einem neuen, ebenfalls 12.000 Quadratmeter großen Foyer wird es repräsentativer und flexibler in der Nutzung. Damit erfüllt es alle Anforderungen an einen modernen, internationalen Tagungsort. Das wissen auch die Kunden zu schätzen: Schon heute liegen zahlreiche Buchungen für Veranstaltungen mit mehreren Zehntausend Teilnehmern für die Zeit nach der Wiedereröffnung vor. <<

Weitere Informationen unter www.hamburg-messe.de.

Info

Mit dem Flugzeug

Den Hamburg Airport fliegen 80 Fluggesellschaften direkt an. Aus insgesamt 115 Städten ist er somit ohne Umsteigen zu erreichen. Er liegt im nördlichen Stadtteil Fuhlsbüttel. Ihre beste Flugverbindung können Sie auf der Website des Flughafens www.hamburg-airport.de ermitteln.

Die Hamburg Messe erreichen Sie mit der S-Bahn – die direkt vom Flughafen abfährt – in einer halben Stunde. Oder Sie nehmen sich ein Taxi. Bei guter Verkehrslage dauert die Fahrtzeit nur 20 Minuten, die Entfernung beträgt ca. 10 km.

Mit der Bahn

Mit dem InterCity-Bahnhof Dammtor unmittelbar vor der Tür ist die Hamburg Messe direkt an das Fernbahnnetz der Deutschen Bahn und damit an das internationale Streckennetz angeschlossen. Von hier aus erreichen Sie den Eingang Mitte in ca. zehn Minuten, alternativ vom Dammtor aus auch, indem Sie mit der S11, S21 oder S31 eine Station bis Sternschanze fahren.

Wenn Sie am Hamburger Hauptbahnhof ankommen, nutzen Sie für die Weiterfahrt zur id Hamburg am einfachsten die U2 bis Haltestelle „Messegelände“.

Mit dem Auto

- A23 aus Richtung Nordwest: Am Dreieck HH-Nord auf die A7 Richtung Bremen, dann Ausfahrt HH-Volkspark
- A7 aus Richtung Norden: Ausfahrt HH-Volkspark
- A1 aus Richtung Nordost: Am Kreuz HH-Ost auf die A24 Richtung HH-Centrum, dann Ausfahrt HH-Horn

- A24 aus Richtung Ost: Ausfahrt HH-Horn

- A250/A255 aus Richtung Südost: neue Elbbrücken, dann Richtung HH-Centrum Südost

- A7 aus Richtung Süd: Am Horster Dreieck auf die A1, Richtung neue Elbbrücken/HH-Centrum

- A1 aus Richtung Südwest: Am Buchholzer Dreieck Richtung Flensburg, dann auf A7 Ausfahrt HH-Volkspark

Hinweis für Navigationssysteme

Bitte geben Sie als Adresse für das Parkhaus Mitte, welches sich in unmittelbarer Nähe zur Halle A1 und somit zur id Hamburg befindet, „Lagerstraße“ in Ihr Navigationsgerät ein.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Hamburg Messe ist mit allen wichtigen Orten in Hamburg per Bus und Bahn verbunden. Das weitverzweigte S- und U-Bahn-Netz wird von einem noch engeren Netz mit Metro- und Schnellbuslinien unterstützt. Durch die verkehrsgünstige und zentrale Lage ist die Hamburg Messe von überall aus in kürzester Zeit zu erreichen.

Bahnhöfe in Fußnähe

- InterCity-Bahnhof Dammtor
- Bahnhof Sternschanze (S11, S21, S31, U3)
- Messegelände (U2)



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Susan Oehler

Herstellung: Max Böhme
Isabell Czekalla
Dipl.-Des.(FH) Alexander Jahn

ISSN 1614-6018
PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2016 am 30. April 2016 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von: